

Pressemitteilung des Philologenverbandes M-V

Präsenzunterricht

Seit Beginn des ersten Lockdowns im letzten Jahr stehen die Schulen massiv im gesellschaftlichen Fokus und werden in dem öffentlichen Diskurs oft als Gradmesser für den politischen Umgang in dieser Krisensituation ausgelegt. Die Forderung nach Präsenzunterricht nahm dabei in den letzten Wochen stetig zu. Auch wenn Vorsitzende des Philologenverbandes M-V, Jörg Seifert, sich klar für einen Präsenzunterricht ausspricht und schon ausgesprochen hat, kann dieser nur dauerhaft gelingen, wenn an die Gesundheit der Lehrkräfte gedacht wird.

Um dies zu gewährleisten, fordert der Philologenverband M-V für alle Schulen folgende Maßnahmen:

- An allen Schulen sollte eine ausreichende Anzahl an Schnelltests und Masken für Lehrkräfte und Schüler*innen vorhanden sein.
- Nachvollziehbare Unterstützung von Gesundheitsbehörden bei den Testungen von Schüler*innen und Lehrkräften.
- Der Schulverkehr muss verstärkt in die Überlegung und Planung einbezogen werden. Hier fehlen noch klare Konzepte, wie die Infektionsgefahr verringert werden kann.
- Neustrukturierung der Impfverfahren, um Lehrkräften sowie Schüler*innen schnellstmöglich ein Impfangebot zu machen

Abschlussprüfung

Neben dem Präsenzunterricht sorgen auch immer wieder die Abschlussprüfungen für Diskussionsbedarf. Der Vorsitzende des Philologenverbandes M-V, Jörg Seifert, hat sich von Anfang dafür ausgesprochen, alle durch die Pandemie beeinflussten Abiture als voll- und gleichwertig anzusehen. Von einem "Coronaabitur" distanzieren wir uns ausdrücklich. Um die Vollwertigkeit zu erreichen und dabei gleichzeitig die coronabedingte Situation zu berücksichtigen, stellen wir folgende Forderungen auf:

- Die Prüfungsaufgaben müssen so ausgewählt und formuliert werden, dass sie nach den aktuellen Konkretisierungen der Vorabhinweise für die Schülerinnen und Schüler bearbeitbar sind. Dabei müssen die jeweiligen, erwartbaren (Fach-)Kompetenzen abgefordert werden.
- Die Konkretisierungen der Vorabhinweise für das Abitur 2022 müssen schnellstmöglich veröffentlicht werden, sodass jetzt gezielt auf das Abitur vorbereitet werden kann